

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Mütze und Christine Stahl**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 12.06.2013

Kostenüberschreitung S-Bahn Ergänzungsnetz Nürnberg

Beim Bau des S-Bahn Ergänzungsnetzes scheint es zu Kostenüberschreitungen zu kommen. Laut einem Presseartikel in den Fürther Nachrichten vom 30.05.13 sind nach Auskunft der DB-Pressestelle die Mittel für die S-Bahnstrecke Nürnberg – Ansbach weitestgehend aufgebracht.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Mit welchen Kosten wurde laut Finanzierungsvertrag für das S-Bahn-Ergänzungsnetz vom 4. September 2007 für die einzelnen Strecken S-Bahn Nürnberg – Ansbach, S-Bahn Nürnberg – Neumarkt und Verlängerung Lauf l. d. P. – Hartmannshof geplant?
b) In welcher Höhe wurden für die einzelnen Strecken bereits die dafür vorgesehenen Finanzmittel verausgabt?
c) Ist die Finanzierung der geplanten Erweiterung der S-Bahn über Ansbach hinaus bis nach Dombühl trotz der Kostensteigerungen weiterhin gesichert?
2. a) Welche einzelnen bereits fertiggestellten Baumaßnahmen wurden noch nicht komplett abgerechnet?
b) Wie hoch ist die Summe der bisher noch nicht beglichenen Rechnungen?
c) Mit welchen im Finanzierungsvertrag für das S-Bahn-Ergänzungsnetz vom 4. September 2007 vorgesehenen einzelnen Baumaßnahmen (z.B. Aufzug Anwanen) wurde noch nicht begonnen?
3. a) Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für die Realisierung der noch nicht begonnenen Baumaßnahmen?
b) Werden all diese Maßnahmen realisiert?
c) Wenn nein, welche nicht und mit welcher Begründung?
4. a) Hat die DB die Erhöhung der Mittel bereits beantragt?
b) Wenn ja, in welcher Höhe?
5. a) Wann sollte der neue Haltepunkt Oberasbach inklusive neue Bahnunterführung ursprünglich fertiggestellt werden?
b) Was ist der Grund für diese Verzögerung?
c) Wann wird nun mit dem Bau begonnen und bis wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

Antwort

des **Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**
vom 26.07.2013

Zu 1. a):

- | | |
|--|---------------|
| • Nürnberg – Ansbach | 81,900 Mio. € |
| • nach Ergänzung mit Bahnübergangs-Beseitigungsmaßnahmen 05/2008 | 92,157 Mio. € |
| • Nürnberg – Neumarkt | 62,651 Mio. € |
| • Lauf – Hartmannshof | 54,972 Mio. € |

Zu 1. b):

- | | |
|---------------------------------|---------------|
| • Nürnberg – Ansbach: | 75,948 Mio. € |
| • Nürnberg – Neumarkt: | 55,921 Mio. € |
| • Nürnberg – Lauf-Hartmannshof: | 46,528 Mio. € |

Zu 1. c):

Das Projekt S-Bahn Durchbindung Ansbach – Dombühl unterliegt einer eigenständigen Finanzierung und ist von der Kostensteigerung im Ergänzungsnetz nicht betroffen.

Zu 2. a):

Aufgrund des noch ausstehenden kaufmännischen Projektabschlusses aller Maßnahmen ist noch keine der Maßnahmen komplett abgerechnet.

Zu 2. b):

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| • Nürnberg Ansbach: | 6,799 Mio. € |
| • Nürnberg Neumarkt: | 2,928 Mio. € |
| • Nürnberg Lauf-Hartmannshof: | 2,391 Mio. € |

Zu 2. c):

Diese Maßnahmen betreffen alle die S-Bahnstrecke Nürnberg – Ansbach:

- Bahnübergang Oberasbach
- Neubau Haltepunkt Oberasbach
- Blockverdichtung (signaltechnische Maßnahme) zwischen Heilsbronn und Wicklesgreuth
- Einbau Aufzüge Anwanen: der Schacht ist fertiggestellt, die technische Ausrüstung muss noch eingebaut werden.
- Bahnübergang Heilsbronn

Zu 3. a):

- | | |
|---|--------------|
| • Bahnübergang Oberasbach | 4,390 Mio. € |
| • Haltepunkt Oberasbach | 1,469 Mio. € |
| • Blockverdichtung Heilsbronn – Wicklesgreuth | 0,300 Mio. € |

- Einbau Aufzüge Anwandern 0,325 Mio. €
- Bahnübergang Heilsbronn 3,612 Mio. €

Zu 3. b):

Alle geplanten Maßnahmen werden umgesetzt.

Zu 3. c):

Entfällt.

Zu 4. a):

Der Entwurf des Kategorie „a“ Ergänzungsantrages für die S-Bahn Nürnberg – Ansbach, mit welchem die zusätzlichen Mittel beantragt werden, wurde dem Eisenbahnbundesamt in Bonn von der Deutschen Bahn zur Abstimmung vorgelegt.

Zu 4. b):

Die zusätzlich benötigten Mittel wurden von der Deutschen Bahn mit 11,1 Mio. € ermittelt. Dieser Betrag setzt sich aus Finanzmitteln zusammen, die bereits im ursprünglichen Antrag enthalten waren, aber abgesetzt wurden, sowie aus zusätzlichen Mitteln, die aus Kostensteigerungen bei den Beseitigungen der Bahnübergänge resultieren.

Der ursprüngliche Antrag enthielt zuwendungsfähige Kosten von voraussichtlich 66,9 Mio. €, die im Zuge der Prüfung

vom Eisenbahnbundesamt reduziert und auf 59,505 Mio. € festgesetzt wurden.

Zu 5. a):

Die ursprüngliche Fertigstellung war für die Inbetriebnahme des S-Bahn-Ergänzungsnetzes geplant. Dabei war keine Beseitigung des bestehenden Bahnübergangs mit Bau einer Eisenbahnüberführung vorgesehen, sondern lediglich eine technische Anpassung des Bahnüberganges in Oberasbach.

Zu 5. b):

Grund für die Verzögerung ist die auf Wunsch der Stadt Oberasbach erfolgte Umplanung zur Beseitigung des Bahnüberganges. Dadurch wurde neben dem erhöhten Planungsaufwand auch ein zeitaufwendiges Planfeststellungsverfahren erforderlich.

Zu 5. c):

Der Baubeginn ist nach Aussagen der Deutschen Bahn für das erste Quartal 2015 geplant. Die Inbetriebnahme der Eisenbahnüberführungen sowie des neuen Haltepunktes ist für Dezember 2015 geplant. Im Anschluss daran sind noch Leistungen des Straßenbaulastträgers Stadt Oberasbach zu erbringen.